



Starkregenfrühalarmsystem

Wissenswertes zum Alarmsystem

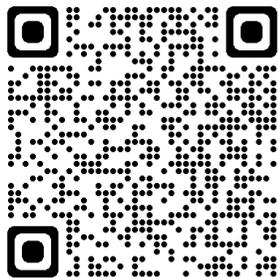
Welche Sensoren kommen zum Einsatz?

- **Pegelsensoren (kurz FL):** Überwachung der Wasserständen an den Gewässerpegeln [cm]
- **Niederschlagsmesssensoren (kurz HDC):** Messen Niederschlagsmengen [mm/h]
- **Kanaldeckelwächter (kurz KDW):** Überwachung des Kanalnetzes auf Überstau und Lage des Kanaldeckels durch integrierte Lageerkennung

Was passiert, wenn es zum Stromausfall kommt?

Sowohl die Gewässerpegel, als auch die Kanalmesssensoren funktionieren mit einer Batterie und arbeiten somit unabhängig vom Stromnetz. Bei den Niederschlagsmessstationen hingegen ist eine USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) integriert. Somit ist eine zeitweise Funktionsfähigkeit auch bei Stromausfall gewährleistet.

Das „Starkregenfrühalarmsystem“ für Ihre Stadt Gersfeld (Rhön) ist einsatzbereit. Melden Sie sich bei dem System über den nachstehenden QR-Code an oder über die Eingabe <https://app.starkregen.de/login>



Auch unter der „Starkregen-App“ in allen gängigen App-Stores verfügbar!



App-Symbol

Einführung des Starkregenfrühalarmsystems in Ihrer Stadt!

Einsatzbereites System in der Stadt Gersfeld (Rhön)

GEFAHREN
ERKENNEN
ALARMIEREN
ABWEHREN



Foto: Pixabay

GEFAHREN
ERKENNEN
ALARMIEREN
ABWEHREN

Landkreis Fulda
Tel: 0661/6006-7913
Starkregen@Landkreis-Fulda.de

LEBEN SCHÜTZEN SCHÄDEN VERMEIDEN

PROJEKTUMSETZUN



Foto: LK Fulda

STARKREGENFRÜHALARMSYSTEM

Hintergrund & Inhalt

Infolge der Zunahme von Extremwetterlagen und Starkregenereignissen, die zu sturzflutartigen Überschwemmungen führen können, stehen für den Landkreis Fulda mit diesem Projekt die Prävention und die Abwehr derartiger Ereignisse im Vordergrund.

Bis zum Jahresende 2023 wurde im gesamten Landkreis Fulda ein flächendeckendes Netz aus über 100 hydraulischen Sensoren aufgebaut, mit dem Ziel frühzeitige Warnungen auf digitalem Wege zu verbreiten.

Die Alarmierung wird im Ernstfall in Echtzeit Bürgerinnen und Bürgern, Rettungskräften sowie den Verwaltungen des Landkreises per SMS, E-Mail, Mobil- und Festnetz-anruf bereitgestellt.



Abb.:
Pegelsensor

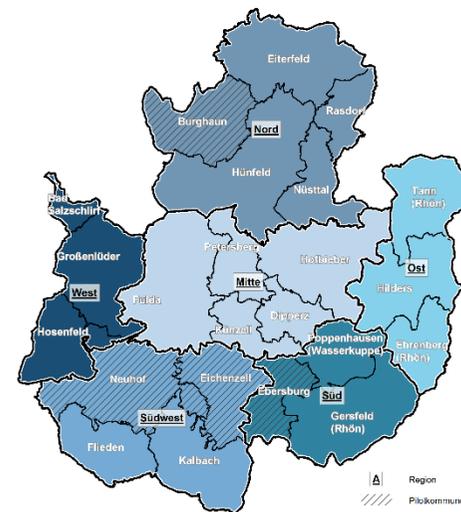


Abb.: Bildung von sechs Regionen im Projekt

1. Messnetzaufbau

- Niederschlagsmessstationen (HDC)
- Gewässerpegel
- Kanalsensoren (KDW)
- Landespegel des HLNUG

2. Cloudsystem

- Auswertungsroutine mit Künstlicher Intelligenz (KI)
- Kombination u. a. mit Radardaten, Gewitterzelldaten & Echtzeitdaten des DWD (Deutscher Wetterdienst)

3. Ausgabeformate

- Dashboard: „Starkregenfrühalarmsystem“ (Mobile und Web Version)
- Monitoringsystem